

Naturschutzstation Zippendorf e.V.
Am Strand 9
19063 Schwerin

Naturschutzstation Zippendorf e.V. • Am Strand 9 • 19063 Schwerin

Amt für Umwelt
z. Hd. Frau Carola Nitz
Am Packhof 2-6
19053 Schwerin

Kepur

36	☒ Eingegangen	NATURSCHUTZSTATION ZIPPENDORF e.V.
36.1		
36.2	17. SEP. 2014	
36.3	Amt für Umwelt	

Schwerin, den 16.09.2014

Betrieb der Naturschutzstation Zippendorf

Sehr geehrte Frau Nitz,

hiermit überreichen wir Ihnen unsere Bewerbung um den Betrieb der Naturschutzstation Zippendorf ab 2015 gemäß Ihrer öffentlichen Ausschreibung vom 16. Mai 2014.

Mit freundlichen Grüßen



Fabian H. Venohr
Vorstandsvorsitzender der Naturschutzstation

Naturschutzstation Zippendorf e.V.
VR.: Amtsgericht Schwerin, VR 1207
Internet: www.Naturschutzstation-Zippendorf.de

Vorstandsvorsitzender:
Fabian H. Venohr
Leiterin:
Dr. Birgitta Tremel
Telefon: 0385/2013052

Sparkasse Schwerin
Blz 14052000
Konto-Nr.: 301132186
Fax: 0385/2075571

Konzeption Naturschutzstation Zippendorf

1. Einführung

Im Zuge der Neuausschreibung des Betriebes der Naturschutzstation Zippendorf ist der bisherige Betreiberverein „Naturschutzstation Zippendorf e.V.“ aufgefordert, sich neu zu bewerben.

Unter Einbeziehung der bisherigen Konzeption und der langjährigen Erfahrungen im Bereich der Umweltbildung erweitert der Verein „Naturschutzstation Zippendorf e. V.“ das Angebot der Naturschutzstation.

Das Ziel dieser Angebotserweiterung und -überarbeitung besteht in der Entwicklung der Naturschutzstation zu einem vielfältigen öffentlichen Kommunikationsort, in dem neben den bisherigen Themenschwerpunkten Natur- und Umweltschutz weitere Angebote sowohl für Kinder als auch für Erwachsene zur Verfügung stehen. Hierzu zählen touristische Angebote, Bildungsmöglichkeiten über den bisherigen Themenrahmen hinaus sowie kulturelle Veranstaltungen, die einen größeren Personenkreis ansprechen.

Der Jahresarbeitsplan der Naturschutzstation mit den wesentlichen Angeboten und Förderprojekten wird zukünftig jährlich im letzten Quartal des Vorjahres mit der Landeshauptstadt Schwerin (Umweltamt) abgestimmt. Die Vorschläge in diesem Konzept, die sich vorrangig auf das Jahr 2015 beziehen, bieten die Grundlage für die jährliche Planung, die in den folgenden Jahren weiter ausgebaut werden kann.

2. Allgemeine Angaben

Die Naturschutzstation Zippendorf besteht seit 1991 in dem Gebäude der ehemaligen Dorfschule Zippendorf, Am Strand 9, 19061 Schwerin. Bis 2001 befand sie sich in städtischer Trägerschaft. Seit 2001 betreibt der gemeinnützige Verein „Naturschutzstation Zippendorf e. V.“ die Station.

Das Bildungsangebot in der Naturschutzstation richtet sich sowohl an Kinder als auch an Jugendliche und Erwachsene. Es werden ganzjährig Veranstaltungen zu den Themenschwerpunkten Natur und Umwelt durchgeführt.

In der Station befindet sich ein Ausstellungsraum, in dem typische Pflanzen und Tiere der Schweriner Seenlandschaft präsentiert werden. Darüber hinaus können regelmäßig arbeitende Fachgruppen des Natur- und Umweltschutzes die Räumlichkeiten in der Naturschutzstation nutzen.

Für den laufenden Betrieb der Station erhält der Verein „Naturschutzstation Zippendorf e. V.“ jährlich ca. 52.000 € Zuwendungen von der Landeshauptstadt Schwerin.

Zur Zeit arbeiten zwei fest angestellte Mitarbeiter mit 20 (Leiterin) bzw. 21 Wochenstunden (technischer Mitarbeiter) in der Einrichtung. Hinzu kommen ein Mitarbeiter im Bundesfreiwilligendienst, ein Mitarbeiter im freiwilligen ökologischen Jahr sowie eine Honorarkraft mit ca. 25 Wochenstunden. Etwa zehn Mitglieder des Vereins arbeiten regelmäßig ehrenamtlich in der Naturschutzstation, die zur Zeit jährlich von ca. 8.000 Interessenten besucht wird.

3. Bisherige und neue Schwerpunkte der Naturschutzstation

3.1. Veranstaltungen

Vorgesehen ist eine deutliche inhaltliche Erweiterung und Neuausrichtung der Veranstaltungen sowohl für ein- bzw. mehrtägige Projekte als auch für regelmäßige Bildungsangebote. Dabei soll die Zielgruppe der Erwachsenen stärker als bisher berücksichtigt werden.

Es werden etwa 10 größere Projekte jährlich stattfinden, für die in der folgenden Auflistung beispielhaft die geplanten Termine genannt sind:

Als ein- bzw. mehrtägige Projekte werden angeboten:

- Februar - *Ferienprogram*
- März - April - *Frühjahrswanderungen*
- Mai - *Internationaler Tag der Artenvielfalt*
- Juni - *Kinderfest, Tag der Umwelt, Strandfest, Sommersonnenwende*
- *Sommerferienangebot/ Unternehmungen in der Natur am und auf dem Schweriner See*
- Juli - *Tage der Imkerei, Faszination Seeadler – multimediale Informationen für Erwachsene und Kinder*
- September – *Pilzausstellung, Tag des Offenen Denkmals*
- Oktober - *Kulturnacht Schwerin*
- November - *Apfelfest*

Regelmäßige Bildungsangebote für Kindergruppen und Familien

- Der Apfel - vom Baum in die Flasche „Mosten für Kinder“
- Natur unter der Lupe
- Leben im Wassertropfen
- Besuch bei der Bienenkönigin
- Bodenanalyse
- Nistkastenbau – aktiver Vogelschutz
- ständige Arbeitsgemeinschaften

Zur Zeit gibt es eine Arbeitsgemeinschaft für Kinder. Wir planen, eine ornithologische Kinder- und Jugendgruppe aufzubauen, da es auf diesem Gebiet in Schwerin scheinbar keine Nachwuchsarbeit gibt.

Naturwissenschaftliche und kulturelle Angebote für Erwachsene

- Populärwissenschaftliche Vorträge von Experten aus den Bereichen Botanik, Geologie, Ornithologie, Herpetologie u. a.
- Naturkundliche Exkursionen für Erwachsene (Botanik, Avifauna, Herpetofauna u. a.)*
- Naturschutz aktuell: Informationsveranstaltungen zu aktuellen Themen des Natur- und Umweltschutzes (u. a. Informationen über Managementpläne der europäischen Großschutzgebiete am Schweriner See, Vogelfang in Ägypten, Ausbreitung von Ambrosia und anderen Neophyten)
- Pilzberatung
- * 2014 haben wir begonnen, vogelkundliche Exkursionen am und auf dem Schweriner See anzubieten.
In diesem Zusammenhang nutzen wir die Kontakte zu den Fischereihöfen, da sich hier ganzjährig ein großes Spektrum an Wassergeflügel aufhält.
Für Exkursionen auf dem Wasser steht ein Fischerboot mit 12 Plätzen zur Verfügung, das von der Station ausgeliehen werden kann.

Touristische Angebote

- Ausgabe von Picknickkörben für Wanderer und Radfahrer
- Fahrradverleih (In Zusammenarbeit mit Fahrradhändler Rachow – Schwerin) – letzte Gespräche laufen
- Weihnachtsmarkt in Zippendorf in Abstimmung mit dem Scheune e. V. sowie dem Ortsbeirat Zippendorf und dem Ordnungsamt
- *Weitere Ideen sind auch seitens der Stadt sehr willkommen und sogar gewünscht*

Ziel ist es, in Zusammenarbeit mit der Touristinformation der Stadtmarketing Gesellschaft Schwerin mbH eine „Touristische Achse“ Zoo – Naturschutzstation – Freilichtmuseum – AWO – Fischerei zu schaffen .

3.2. Ausstellung und Hofbereich

Die Ausstellung wird grundsätzlich überarbeitet und inhaltlich sowie methodisch neu ausgerichtet. Sie wird den "Lebensraum Schweriner See" in den Mittelpunkt stellen und mit neuen attraktiven Gestaltungselementen sowohl Kinder als auch Erwachsene ansprechen. Insbesondere sollen Seeadler und andere Wasservögel mit den entsprechenden Habitaten vorgestellt und in den Mittelpunkt der Ausstellung gestellt werden. Der Seeadler als Brutvogel im Territorium der Landeshauptstadt Schwerin soll dabei eine besondere Berücksichtigung finden. Darüber hinaus ist die Neugestaltung des Vortrags- und Seminarraumes sowie des Hausflures vorgesehen. Im Außenbereich werden Schaukasten und Aufsteller neu erstellt sowie in Abstimmung mit den zuständigen Behörden Ausschilderungen an geeigneten Positionen angebracht. Es ist vorgesehen, dass sowohl für das Gebäude als auch für die Ausschilderung ein einheitliches Gestaltungskonzept umgesetzt wird.

Für die Neugestaltung der Räume und der Ausschilderungen werden externe Firmen beauftragt. Die fachliche Ausarbeitung des Projektes wird mit den lokalen Gebiets- und Artenexperten erarbeitet.

Die Finanzierung der aufgeführten Maßnahmen soll über Fördermittel, Spenden, Sponsoring sowie mit Eigenleistungen des Vereins Naturschutzstation Zippendorf e. V. abgesichert werden.

Die Gestaltung des Hofbereiches wird im Frühjahr überarbeitet und in Absprache mit Gestaltern und der Landeshauptstadt Schwerin neu konzipiert sowie anschließend dem Umweltamt vorgestellt.

Auf der Insel Kaninchenwerder soll der Ausstellungsraum im Aussichtsturm neu gestaltet werden. Es ist vorgesehen, die Finanzierung dieser Vorhaben über Fördermittel und Eigenleistungen des Vereins abzusichern.

Derzeitige Situation des Turmes

Die Ausstellung ist überholungsbedürftig. Die Außentür steht seit 2013 ständig offen, der Betriebsraum ist seit 2014 offen.

Möglichkeiten und praktische Umsetzung

Vertreter der Ortsbeiräte Mueß und Zippendorf, des Freilichtmuseums Mueß und der Naturschutzstation Zippendorf kommen 1 x im Jahr zusammen – das erste Mal im Februar 2015 – um Pflege und Ausgestaltung des Turms zu beraten.

Folgende Ziele können formuliert und umgesetzt werden:

- tägliche Besetzung während der Saison durch Personen aus verschiedenen Vereinen. FÖJ, FSJ und der Bundesfreiwilligendienst können eingesetzt werden. Die Koordination übernimmt die Naturschutzstation.

- die Ausstellung wird in die Teilbereiche avifaunistische Ausstattung der Insel, die Entwicklung des Tourismus seit dem Deutsch-Französischen Krieg 1870/71 und das Leben des Architekten zwischen Krieg und Frieden (hier werden Dokumente und Exponate der Nachfahren zur Verfügung gestellt) aufgeteilt.

In diesem Zusammenhang ist zu erwähnen, dass der 2014 eingeführte Linienverkehr (max 12 Personen, bis Windstärke 4) von Zippendorf nach Kaninchenwerder, mit Inselführung weiterentwickelt werden soll.

3.2.1. Mobile Ausstellungen

Pro Jahr werden zwei Ausstellungen organisiert, wovon eine Ausstellung in der Station produziert wird, eine zweite wird ausgeliehen.

Die Station plant für 2015 eine Ausstellung unter dem Motto „via lappia“ (Sammlung von Material seit Frühjahr 2014). Eröffnung am 28. August 2015.

Diese Ausstellung zeigt schwerpunktmäßig Wintergäste der Vogelwelt an den Schweriner Seen. Zusätzlich gibt es Informationen zu Säugetieren, die bei uns ausgestorben sind, jedoch wieder in die heimische Fauna eintreten oder schon eingetreten sind.

Diese Ausstellung wird anschließend an Schulen in Mecklenburg/Vorpommern ausgeliehen.

Eine weitere Ausstellung zur Sumpfschildkröte kann von der Naturschutzstation in Linum/Brandenburg ausgeliehen werden.

Mit den Ausstellungseröffnungen wird jeweils ein Fotowettbewerb ausgerufen, der mit dem jeweiligen Thema verknüpft ist.

3.2.2. Ausstellung im Hofbereich

Der im hinteren Teil des Geländes stehende Schuppen wird stabilisiert und um 2 m verlängert.

Hier können im Sommerhalbjahr und später ganzjährig in mehreren Becken (5000 Ltr. Gesamtvolumen) Fische des Schweriner Sees gezeigt werden. 25 Arten von 34 nachgewiesenen Arten sind für eine zeitweise Haltung möglich.

Es wird die aktuelle Situation jeder Art in MV beschrieben.

Als Fachaufsicht hierfür konnten wir die Naturforschende Gesellschaft Mecklenburg gewinnen.

Anmerkung:

Während im Freilichtmuseum Mueß Ostern 2015 eine Ausstellung zur Situation und Geschichte der Binnenfischerei zu sehen ist, können in Zippendorf als Ergänzung heimische Fische gezeigt werden.

3.2.3. Garten

Mit dem Bienenhaus, dem Solarschuppen und der Kräuterspirale ist das Potenzial des Außengeländes nicht ausgeschöpft.

Ein Schaugarten hinter dem Solarhaus 6 x 30 m soll angelegt werden. Der Backofen muß in diesem Zusammenhang umgesetzt werden.

Als Gegensatz zum „Dorfschullehrergarten“ des 19. Jahrhunderts im Freilichtmuseum Mueß wird hier eine Gartenplanung aus heutiger Sicht gezeigt.

Veranschaulicht werden: Nachbarschaftsverhältnisse, 1. und 2. Tracht, Kulturfolge (innerhalb des Jahres) und Fruchtfolge.

Im Verein stehen vier Mitglieder für diese Aufgabe bereit.

Eine Beratung erfolgt durch den Gärtner und Baumsachverständigen Herrn Franiel aus Crivitz.

3.3. Öffentlichkeitsarbeit

Die Öffentlichkeitsarbeit der Naturschutzstation ist deutlich zu verbessern und zu erweitern, um sowohl spezielle Zielgruppen als auch interessierte Einzelpersonen besser zu erreichen.

Die Öffnungszeiten sind saisonal an den Bedarf anzupassen. In den Sommermonaten ist die Ausstellung bis 20.00 Uhr zu öffnen. Darüber hinaus wird der Ausstellungsdienst an allen Tagen im Jahr einschließlich Sonn- und Feiertagen (bis auf den 25.12.) abgesichert.

Folgende Artikel und Materialien sollen für die Naturschutzstation in der Öffentlichkeit werben bzw. über die Angebote informieren:

- Faltblatt mit aktuellen bzw. regelmäßigen Veranstaltungen

Erscheinungsweise halbjährlich: „Zippendorfer Strandbote“, Inhalte: naturkundliche Fachbeiträge, Geschichte des Hauses, touristische Informationen, kulturgeschichtliche Beiträge, Veranstaltungen (Abstimmung der Termine mit dem Zoo, Freilichtmuseum Mueß, Biohof Medewege, Ortsbeirat und Scheunenverein Zippendorf)

- Postkarten
- Plakate
- Kalender
- Malbücher für Kinder
- Tasse mit Bild der Naturschutzstation und weitere Werbeartikel (z. B. T-Shirts, Mützen, Beutel)
- Intensivere Pressearbeit mit regionalen Medien

Darüber hinaus ist der Internetauftritt der Naturschutzstation deutlich zu verbessern und die Naturschutzstation über soziale Netzwerke wie Facebook und Twitter bekannt zu machen.

Für die Gestaltung der o. g. Materialien sowie für den Internetauftritt sollen spezialisierte Firmen beauftragt werden. Die Gestaltung und Herstellung der Artikel soll über Fördermittel sowie Eigenleistungen des Vereins abgesichert werden.

3.4. Praktischer Naturschutz

Die Arbeiten im praktischen Naturschutz betreffen wie bisher schwerpunktmäßig die Betreuung und Pflege der Wiesen auf der Insel Kaninchenwerder. Hinzu kommen das Aufstellen von Krötenzäunen im Frühjahr sowie das Angebot, Baumgutachten zu erstellen. Die jährliche Apfelloffensive wird weiterhin durchgeführt und nach Möglichkeit erweitert.

4. Zusammenarbeit mit regionalen und überregionalen Partnern

Der Verein „Naturschutzstation Zippendorf“ e. V. ist bestrebt, die bisherigen Partnerschaften zu vertiefen und Kontakte zu neuen potentiellen regionalen und überregionalen Partnern zu knüpfen. Daraus ergeben sich neue Möglichkeiten sowohl der inhaltlichen Angebotsvielfalt für die Naturschutzstation als auch für die Umsetzung gemeinsamer Ziele.

Als regionale Partner kommen folgende Einrichtungen und Verbände in Frage:

- zuständige Ämter der Landeshauptstadt Schwerin
- Umweltverwaltungen auf kommunaler- und Landesebene
- Ortsbeirat Zippendorf und Scheune e. V. sowie Ortsbeiräte benachbarter Ortsteile
- Städtische Einrichtungen wie Zoo und Freilichtmuseum Mueß
- Bildungseinrichtungen wie Kitas (Kita-GmbH), Schulen, Volkshochschule, weitere Bildungseinrichtungen wie z. B. Designschule, Berufsschulen (z. B. für Kitaerzieherinnen)
- Umweltverbände, z. B. BUND, BUND-Jugend, Nabu, ADFC
- Träger für freiwilliges ökologisches Jahr (Jugendaufbauwerk Ost und Internationaler Bund) und Bundesfreiwilligendienst
- Tourismusmarketingeinrichtungen der Landeshauptstadt Schwerin sowie der IHK Schwerin

- Gemeinde- und Amtsverwaltungen der Nachbargemeinden Schwerins
- Kirchliche Einrichtungen (u. a. Caritas, Kirchgemeinden, Evangelische Jugend Schwerin)
- Einzelhändler, insbesondere Naturkostläden (Basilikum, Karo, Biohof Medewege*) und Eine-Welt-Laden
- Schweriner Kletterwald
- Nahverkehr (als Werbeträger)
- Klangwert (für kulturelle Veranstaltungen)

* Beispiel Biohof Medewege

Bisher beschränkte sich das Angebot von regionalen Produkten auf Honig und Apfelsaft.

Ein monatliches regionales Angebot, z.B. 1x im Monat, kann organisiert werden. Die Organisation liegt in den Händen der Akteure.

Das Vorhaben ist ohne finanzielle Vorleistung möglich.

Der Ortsbeirat Zippendorf und der Scheunenverein Zippendorf werden in diese Aktion einbezogen.

Potentielle überregionale Partner

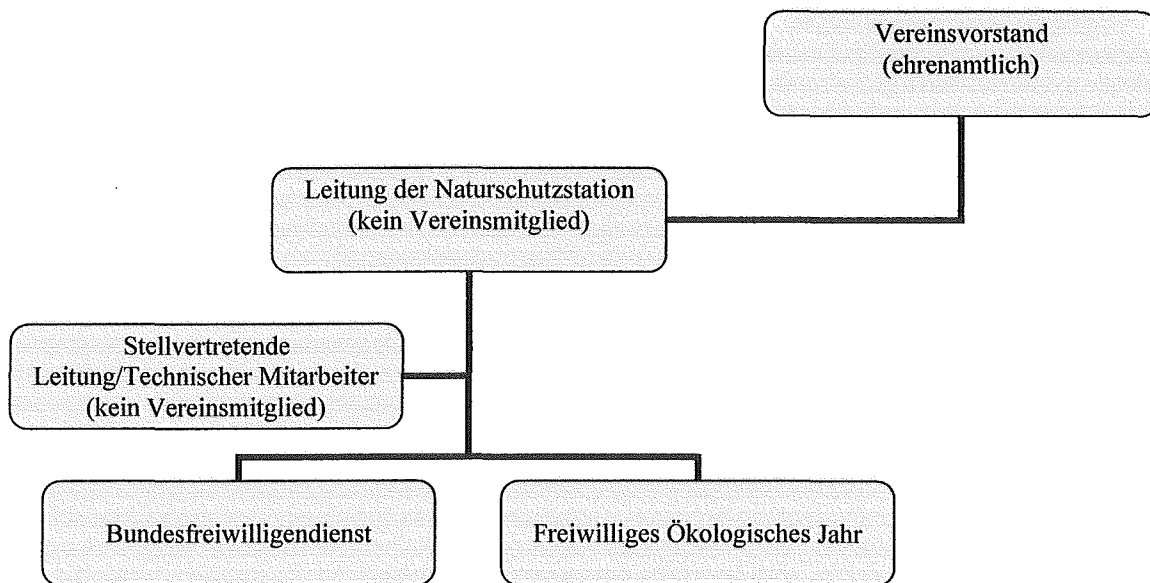
- Gemeinden innerhalb der europäischen Großschutzgebiete im Einzugsbereich des Schweriner Sees
- Kultureinrichtungen (z. B. Schloss Wiligrad)
- touristische Unternehmen mit Übernachtungsangeboten (JH Schwerin, JH Flessenow, Campingplatz Seehof, Campingplatz Raben-Steinfeld)
- Anglerverbände
- Naturpark- und Biosphärenverwaltungen in Westmecklenburg (Schaalsee, Elbetal, Sternberger Seenland, Nossentiner-Schwinzer Heide)
- Natur- und Umweltpark Güstrow

5. Personalpolitik

Die Naturschutzstation ist dauerhaft mit qualifiziertem Fachpersonal (naturwissenschaftlicher Hochschulabschluss) zu besetzen. Die Fachkraft sollte über besondere ornithologische Kenntnisse und Erfahrungen im Bereich der Umweltbildung verfügen.

Um Konflikte zu vermeiden und eine korrekte Umsetzung der Arbeit zu gewährleisten, dürfen Personen nicht stimmberechtigte Mitglieder im Verein sein. Verträge und Vertragsänderungen mit dem in der Station tätigen Personal bedürfen der Zustimmung des betreuenden Fachamtes der Stadtverwaltung Schwerin

Organigramm



5. Finanzen

Die Naturschutzstation Zippendorf erhält ab 2015 jährliche Zuwendungen von der Landeshauptstadt Schwerin in Höhe von ca. 52.000 €. Hinzu kommen Erstattungen aus dem Bundesfamilienministerium in Höhe von etwa 5.700 €. Die Einnahmen durch Teilnehmerbeiträge betragen jährlich etwa 5.000 €.

Weitere Einnahmen stammen aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden, Fördermittel sowie Aufwandsentschädigungen für die Betreuung des NSG Kaninchenwerder. Der Verein „Naturschutzstation Zippendorf“ e. V. ist bemüht, die Einnahmesituation durch eine größere Angebotsvielfalt unter Beibehaltung moderater Preise für bewährte Bildungsangebote zu verbessern.

Außerdem sollen die Ausgaben auf Einsparpotentiale überprüft werden. Hierzu zählen u. a. die Reduzierung der Betriebskosten durch Energieeinsparung, die Reduzierung weiterer Ausgabenpositionen wie Reisekosten, Transportkosten, Geschenke sowie Werkzeug- und Bürobedarf.

Für konkrete Projekte werden Fördermittel beantragt bzw. Sponsoren angeworben. Als potentielle Förderer können folgende Stiftungen bzw. Unternehmen in Betracht gezogen werden:

- NUE-Stiftung
- Boschstiftung
- Deutsche Wildtierstiftung
- Lionsclub
- Rotaryclub
- Firma Eggert Wismar
- Nestle-Werk
- Sparkasse Mecklenburg-Schwerin
- EU-Fördermittel
- Bußgelder
- Innenministerium MV im Rahmen der Kriminalitätsprävention

6. Zusammenfassung

Mit dem vorliegenden Konzept beabsichtigt der Verein „Naturschutzstation Zippendorf“ e. V. das Angebotsspektrum der Naturschutzstation erheblich zu erweitern. Zusätzlich zu den bisherigen Angeboten sollen zukünftig vermehrt Themenbereiche für Erwachsene berücksichtigt sowie kulturelle Veranstaltungen durchgeführt werden. Durch Kooperationen mit regionalen und überregionalen Partnern können neue Themenfelder in die Arbeit der Naturschutzstation einbezogen werden. Die Naturschutzstation in Zippendorf kann damit mehr als bisher dazu beitragen, den Ortsteil Zippendorf aufzuwerten und das öffentliche Leben zu bereichern.

J. H. Oeroh *16.09.2014* *Uls. Jann. ann*

Naturschutzstation Zippendorf e.V.
Am Strand 9
19063 Schwerin-Zippendorf

36	☒ Bingeangen
36.1	
36.2	26. NOV. 2014
36.3	Amt für Umwelt

Amt für Umwelt
Am Packhof 2-6
19010 Schwerin

Sehr geehrte Frau Nitz, sehr geehrter Herr Dr. Behr,

25.11.2014

Sie baten uns, bezüglich Ihrer Mitteilung vom 23.10. und unseres Gespräches vom 11.11.2014 zu ausgewählten Punkten noch einmal schriftlich Stellung zu nehmen.

Wir möchten Herrn Sebastian Christ als möglichen Anwärter für eine Anstellung in der Naturschutzstation benennen. Herr Christ ist Dipl.-Ing. für Landschaftsnutzung und Naturschutz. Spezielle Kenntnisse in der Umweltbildung sind vorhanden. Zusätzlich hat Herr Christ einen master für Regionalentwicklung mit der Spezialrichtung : Naturschutzmanagement. Herr Christ war in der Naturschutzstation als „Ziwi“ tätig.
(Zusätzlich habe ich Kontakt zur Universität Rostock aufgenommen).

Die bisherigen Öffnungszeiten möchten wir beibehalten. Ein BuFDI und ein Praktikant im FÖJ mit zusammen 80 Wochenstunden stehen uns zur Verfügung (davon 50 h Ausstellungsdienst). Hinzu kommen 6 Mitglieder des Vereins, die im Bedarfsfall einspringen. In diesem Zusammenhang möchte ich erwähnen, dass die hauptamtlichen Kräfte in den letzten Jahren nicht im Ausstellungsdienst eingesetzt waren.

Der Argumentation hinsichtlich des Verzichtes, Fische zu zeigen, können wir folgen. Die Räumlichkeiten sollen thematisch auf die Wasservogelwelt des Schweriner Sees ausgerichtet werden. Keine Überladung – kein „Verzetteln“.

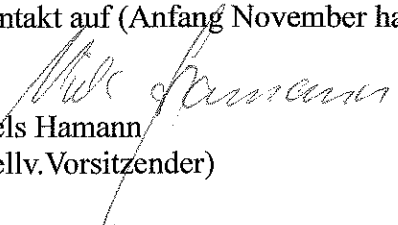
Die mangelhafte Vernetzung mit den Nachbarn konnte in den letzten 1 ½ Jahren verbessert werden. So sind wir auf allen Ortsbeiratsitzungen seit Oktober 2013 vertreten. Termine werden abgestimmt. Ebenso werden Veranstaltungen mit dem Scheunenverein Zippendorf abgesprochen bzw. gemeinsam durchgeführt; u.a. zwei ungarische Musikabende im August in der Scheune; August 2015: zwei schwedische Abende).

Im Rahmen der Fischereiausstellung ab 2015 in Mueß, arbeiten wir gemeinsam an der Fischliste des Schweriner Sees (Volker Jahnke).

Zum Zoo habe ich noch keinen Kontakt aufgenommen, werde dies aber in Kürze nachholen.
(seit Sept. haben wir in einfacher Form einen „Zippendorfer Strandboten“ herausgegeben;;zwei Mitglieder des Vereins kümmern sich darum).

Touristische Aktivitäten

Für gemeinsame, bzw. abgestimmte Werbung war für uns heute der Stichtag. Was wir jetzt machen können ist schwierig einzuschätzen. Mit der Marketinggesellschaft Schwerin Plus haben wir heute einen Termin, mit der Marketingabteilung der Stadt nehme ich am Donnerstag dieser Woche Kontakt auf (Anfang November hatten wir uns für die letzte Novemberwoche verabredet).


Niels Hamann
(stellv. Vorsitzender)